

Aktienziegelei Bayreuth.

Sitz in Bayreuth, Maxstraße 89.

Vorstand: Fritz Popp.

Aufsichtsrat: Vors.: Architekt Kommerz.-R. Christian Martin; Stellv.: Oberstlt. a. D. H. Schiller, Kfm. Julius Weiß, Baumeister Karl Nützel, Kommerz.-Rat H. Herold, Bayreuth.

Gegründet: 11./5. 1896. Firma bis 1899: Dampfziegelei Bayreuth vorm. Weiß & Cie.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Tonerzeugnissen, insbes. von Mauersteinen, Dachziegeln, Hohlsteinen und Dränageröhren. Die Ges. besitzt eine Tongrube in Meyernberg.

Kapital: 180 000 RM in 450 Akt. zu 400 RM.

Urspr. 450 000 M (Vorkriegskapital) in 450 Aktien zu 1000 M. Umgestellt lt. G.-V. v. 28./4. 1924 auf 180 000 Reichsmark in 450 Aktien zu 400 RM durch Herabsetzung des Aktiennennwerts von 1000 M auf 400 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 22./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 5 % Div., 5 % Tant. an A.-R., vertragsmäß. Gewinnanteil an Vorstand, Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 61 640, Geschäfts- u. Wohngeb. 18 950, Fabrikgebäude 168 300, Maschinen 43 180, Utensilien 15 690, Transmisionen 1, Dampfheizungsanlage 1, Beleuchtungsanlage 1, Fuhrpark 1, Vorräte 12 246, Wertpapiere 204, Kundenforderungen 33 993, Kasse u. Postscheck 716, Bankguthaben 5265, Rechnungsabgrenzungsposten 950, Verlust 57 682. — **Passiva:** Grundkapital 180 000, gesetzlicher R.-F. 21 500, außerordentl. R.-F. 8651, Rückstellungen 4498, Hyp. 170 000, Warenlieferungen und Leistungen 639, sonstige (keine Banken) 31 013, Rechnungsabgrenzungsposten 2520. Sa. 418 821 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 40 257, soziale Abgaben 9332, Abschreib. a. Anlagen 5605, andere Abschreib. 1276, Zinsen 11 006, Besitzsteuern 5216, sonstige Aufwendungen 27 010, Verlustvortrag 1931 29 057. — **Kredit:** Rohüberschuß 61 692, Einnahmen aus Pacht u. Miete 2782, außerordentl. Erträge 1203, Verlust (Vortrag aus 1931 29 057 + Verlust 1932 28 624) 57 682 (vorgetragen). Sa. 123 360 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 5, 6, 2, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bayreuth: Städt. Sparkasse.

Aktiengesellschaft für Krystallglas-Industrie in Berlin.

Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 14./1. 1933 aufgefordert, binnen drei Monaten Widerspruch gegen die Löschung

ihrer Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 25./4. 1933 vom Amts wegen gelöscht.

Kalko Akt.-Ges. für Kalk- und Gips-Vertrieb, in Liqu.

Sitz in Berlin W 8, Taubenstraße 37.

Durch Beschluß der G.-V. vom 10./3. 1932 ist die Ges. in Liqu. getreten. — **Liquidatoren:** Robert Neumann und Dr. Ludwig Marcuse, Berlin W 8, Taubenstraße 37.

Aufsichtsrat: Dr. Karl Johann Roehl, Dir. Karl Messow, Rechtsanwalt Walther Daffis.

Gegründet: 29./12. 1922; eingetr. 11./1. 1923.

Kapital: 5000 RM in 50 Aktien zu 100 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 300 865, Wechsel 76, Debitoren 5515, Verlustvortrag 291 805, Verlust aus 1932 216. — **Passiva:** A.-K. 5000, Kreditoren 593 477. Sa. 598 477 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 291 806, Abschreib. 886, Unkosten 15 275, Steuern und Abgaben 11 868, Zs. 11 933. — **Kredit:** Mieten 39 747, Verlust (Vortrag 291 805, + Verlust 1932 216) 292 021. Sa. 331 768 RM.

Blintendorfer Schiefer- und Kunststeinwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Blintendorf i. V., Post Gefell i. V. (Kreis Ziegenrück).

Vorstand: Fritz Fleißner, Hirschberg (Saale); Hermann Riethausen, Blintendorf.

Aufsichtsrat: Vors.: Ing. Heinr. Endert; Stellv.: Johannes Hahnemann; Karl Wippermann, Hirschberg (Saale).

Gegründet: 26./9. und 25./11. 1904; eingetr. 20./1. 1905.

Zweck: Ausbeutung von Schieferlagern, Errichtung und Betrieb einer Fabrik in Blintendorf zwecks Herstellung von Kunststeinen aller Art, speziell Normalziegel, Deckensteinen, Bieberschwänzen usw.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 150 000 M.

Urspr. 150 000 M. 1917 Herabsetz. auf 30 000 M. 1919 Erhöhung auf 330 000 M. 1920 Herabsetz. auf 30 000 M. u. Wiedererhöhung auf 1 Mill. M durch Ausgabe von 970 Aktien zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 17./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 1 Mill. M auf 80 000 RM (12 500 M = 1000 RM) in 80 Akt. zu 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 15./7. 1932 Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form von 80 000 RM um 30 000 RM auf 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 15./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 4000, Gebäude 18 274, Maschinen 16 455, Utensilien 635, Gleisanlage 117, Fuhrwerk 62, Kraftwagen 3880, Beleuchtungsanlage 1, Betriebsstoffe 1592, fertige Erzeugnisse 6161, Wertpapiere 81, Außenstände 9774, Kasse und Postscheck 2414, Bankguthaben 4794, Verlust in 1932 2646. — **Passiva:** Grundkap. 50 000, R.-F. 5000, Delkrederre 1693, Verbindlichkeiten: auf Grund von Warenlief. u. Leist. 347, sonstige Schulden 13 846. Sa. 70 886 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 20 639, soz. Abgaben 2764, Steuern 1503, Zs. 1015, Abschreib. auf Anlagen 5564, sonstige Aufwendungen 20 437. — **Kredit:** Erträge aus Waren 46 818, sonst. Erträge 2459, Verlust 2646. Sa. 51 922 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.